

Staatshaushaltsplan für 2010/2011

Einzelplan 01
Landtag



Baden-Württemberg
FINANZMINISTERIUM

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Kapitel 0101 Landtag Betragsteil (einschließlich. produktorientierte Informationen)	6
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	28
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	30
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen	31
Kapitel 0101 Landtag Stellenteil.....	35
Zusammenstellung der Personalstellen	42

Landtag

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau des Landtags in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Landtags sind in der Landesverfassung festgelegt. Artikel 27 Abs. 2 der Verfassung lautet: „Der Landtag übt die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe dieser Verfassung...“
Der Einzelplan 01 enthält die Ausgaben für die Mitglieder des Landtags sowie die Einnahmen und Ausgaben, die bei der Erfüllung der dem Landtag obliegenden Aufgaben entstehen.

Dem Landtag gehören in der 14. Wahlperiode 139 Abgeordnete an. Die Fraktion der CDU zählt 69, die Fraktion der SPD 38, die Fraktion der Grünen 17 und die Fraktion FDP/DVP 15 Mitglieder.

Der Präsident, die 2 stellvertretenden Präsidenten und 14 weitere Mitglieder bilden das Präsidium.

Der Landtag hat 11 Ausschüsse eingesetzt:

Ständiger Ausschuss (18 Mitglieder)

Finanzausschuss (20 Mitglieder)

Wirtschaftsausschuss (18 Mitglieder)

Innenausschuss (20 Mitglieder)

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport (18 Mitglieder)

Ausschuss für Umwelt und Verkehr (18 Mitglieder)

Sozialausschuss (18 Mitglieder)

Ausschuss für Ländlichen Raum und Landwirtschaft (18 Mitglieder)

Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst (18 Mitglieder)

Europaausschuss (18 Mitglieder).

Petitionsausschuss (23 Mitglieder).

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gibt es den Wahlprüfungsausschuss und das Gremium nach Artikel 10 GG. Nach Artikel 62 der Landesverfassung und § 19 b der Geschäftsordnung besteht das Notparlament.

Die Verwaltung des Landtags gliedert sich in zwei Abteilungen, und zwar den Parlamentsdienst und die Verwaltungsabteilung.

Ferner ist beim Landtag für die Fraktionen ein parlamentarischer Beratungsdienst eingerichtet.

Die Verwaltung des Landtags nimmt die Aufgaben einer obersten Landesbehörde wahr. Sie untersteht dem Präsidenten und wird vom Direktor beim Landtag geleitet.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Wirkung vom 1. Mai 2011 tritt die Parlamentsreform in vollem Umfang in Kraft. Aus dem Teilzeitparlament wird ein Vollzeitparlament. Für den mit der Umsetzung der Parlamentsreform verbundenen Aufgabenzuwachs erhalten die Landtagsverwaltung und der Parlamentarische Beratungsdienst jeweils 4 neue Stellen.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verwaltungseinnahmen	51,0	51,0	51,0
Gesamteinnahmen	51,0	51,0	51,0
Personalausgaben	37 406,6	38 287,9	47 888,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 945,2	4 462,2	4 426,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7 372,0	7 675,1	7 917,7
Ausgaben für Investitionen	617,0	1 485,0	1 503,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben	49 340,8	51 910,2	61 735,0
Zuschuss	49 289,8	51 859,2	61 684,0

D. Personalsoll

	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
Titel 422 01 Planmäßige Beamte	86 (2 kw)	87 (1 kw)	93 (1 kw)
Titel 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte).....	86 (2 kw)	85 (2 kw)	85 (2 kw)
zus.	172 (4 kw)	172 (3 kw)	178 (3 kw)

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
<i>Sächliche Verwaltungsausgaben</i>			
Kosten für die Herstellung der Landtagsdrucksachen (Kap. 0101 Tit. 511 02)	640,0	700,0	668,0
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume incl. Energiebewirtschaftungskosten (Kap. 0101 Tit. 517 01 u. 517 05)	830,0	860,0	875,0
Öffentlichkeitsarbeit (Kap. 0101 Tit. 531 02)	290,0	228,0	254,0
Schülerwettbewerb zur Förderung der politischen Bildung (Kap. 0101 Tit. 537 01)	190,0	200,0	200,0
Ausgaben zur Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen und für Veranstaltungen des Landtags (Kap. 0101 Tit. 541 02)	280,0	320,0	280,0
Aufwand für Informationstechnik – ohne Investitionen – (Kap. 0101 Tit. Gr. 69)	930,0	1 310,0	1 320,0
<i>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</i>			
Zuschüsse an Fraktionen (Kap. 0101 Tit. 684 01)	4 925,0	5 252,1	5 193,7
Zahlungen aufgrund des Parteiengesetzes und des Landtagswahl- gesetzes (Kap. 0101 Tit. 684 03)	2 000,0	2 000,0	2 300,0
Einführung von Jugendgruppen in die Parlamentsarbeit (Kap. 0101 Tit. 685 05)	150,0	140,0	140,0
<i>Ausgaben für Investitionen</i>			
Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genständen u. dgl. (Kap. 0101 Tit. 812 01)	352,0	1 171,0	1 053,0
Ausgaben für Informationstechnik (Kap. 0101 Tit. 812 69)	265,0	314,0	450,0

F. Verpflichtungsermächtigungen

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Absatz 1 LHO betragen	0,0	225,0	0,0

G. Übersicht über die produktorientierten Erläuterungen im Einzelplan

Die Landtagsverwaltung nutzt die landesweit eingeführten Neuen Steuerungsinstrumente. Allerdings hat die Landtagsverwaltung fast ausschließlich Leistungsempfänger im Bereich des Landtags selbst (Abgeordnete, Bedienstete, Fraktionen), so dass schwerpunktmäßig eine Innensteuerung unter Einbindung der zusätzlichen Informationen aus den Neuen Steuerungsinstrumenten praktiziert wird. Diese aus Sicht des Leistungsempfängers weit überwiegende Innensicht der Landtagsverwaltung unterscheidet diesen Einzelplan in wesentlichen Zügen von den anderen Einzelplänen, die produktorientierte Informationen, Ziele und Kennzahlen abbilden. Ungeachtet dessen, wird die Landtagsverwaltung im Rahmen zukünftiger Haushaltsplanaufstellungen prüfen, ob ergebnis- und wirkungsbezogene Kennzahlen im Haushaltsplan dargestellt werden können.

Landtag

SB Parlamentsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0101

SB Parlamentsmanagement

Haushaltsermächtigungen: 0101.

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Service-/ Produktbereich Parlamentsmanagement umfasst die Arbeit der Landtagsverwaltung die den Parlamentsbetrieb unterstützt.

2. Ziele und Messgrößen

SB Parlamentsmanagement

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
PB Parlamentsmanagement			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	18.201,2	18.628,1			
PG Parlamentsmanagement	0101	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Landesparlaments	Zahl der Abgeordneten	139 (-)	139 (139)	139	139	139
			Zahl der Einwohner in Mio.	10,7 (-)	10,7 (10,7)	10,8	10,7	10,7
			Ausgaben (Zuschuss) in Mio. EUR	44,7 (-)	44,6 (44,5)	49,3	51,9	61,7
			Relation Einwohner zur Zahl der Abgeordneten in Tsd.	77,1 (-)	77,3 (77,3)	77,3	77,3	77,3
			Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR	4,2 (-)	4,1 (4,2)	4,6	4,9	5,7
			Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR: Durch- schnitt aller Bundesländer ohne Bremen und Hamburg	8,8 (-)	9,3 (9,3)	9,9	10,1	10,3
			Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR: Platz Baden-Württembergs im Bundesvergleich ohne Bremen und Hamburg	1 (-)	1 (1)	1	1	2

3. Erläuterungen

Landtag

SB Parlamentsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0101

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Parlamentsmanagement

Vor Kapitel: 0101

Haushaltsermächtigungen: 0101

Produktgruppe: PG Parlamentsmanagement

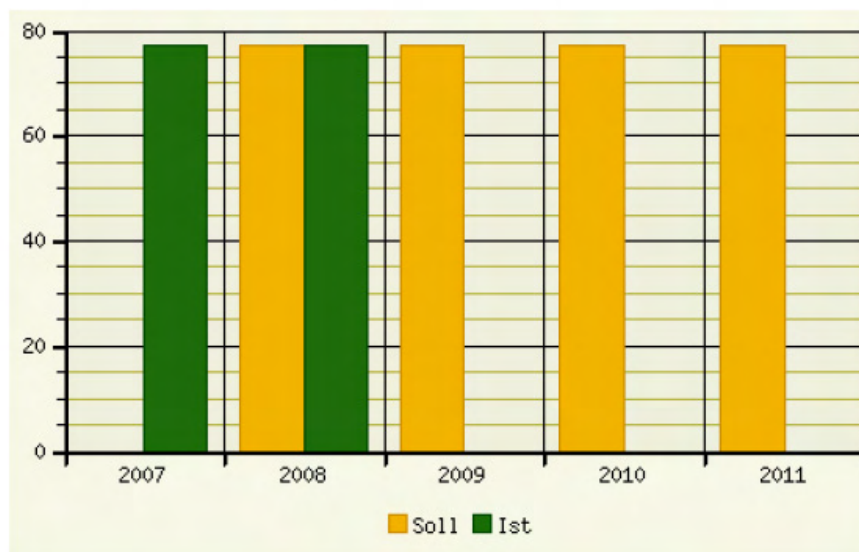
Messgröße: Relation Einwohner zur Zahl der Abgeordneten in Tsd.

Definition der Messgröße: Anzahl der Einwohner im Verhältnis zu den Landtagsabgeordneten.

Entwicklung der
Messgröße:

In Tsd.	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	77,3	77,3	77,3	77,3
Ist	77,1	77,3	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Tsd.)



Erläuterung:

Wieviel Einwohner werden pro Abgeordneten betreut.

Landtag

SB Parlamentsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0101

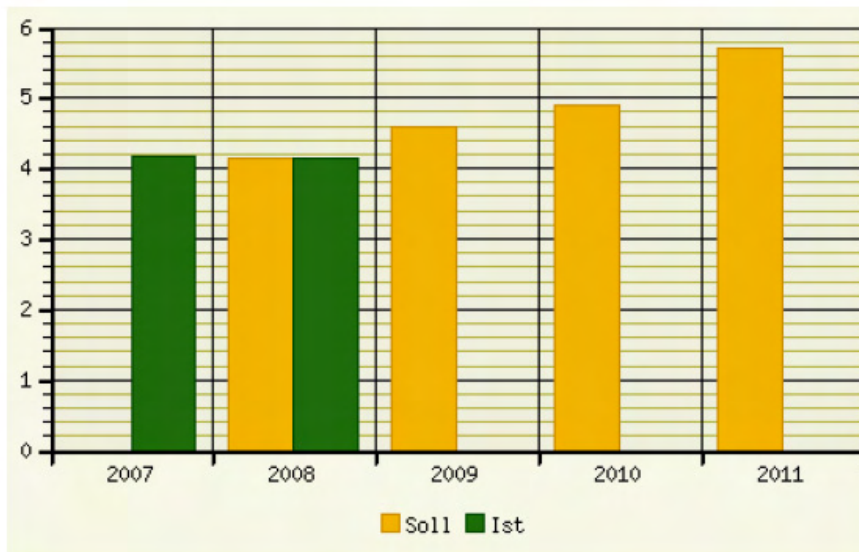
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Parlamentsmanagement
Vor Kapitel: 0101
Haushaltsermächtigungen: 0101
Produktgruppe: PG Parlamentsmanagement
Messgröße: Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR

Definition der Messgröße: Ausgabebetrag je Einwohner für den Landtag von Baden-Württemberg.

In Euro	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	4,2	4,6	4,9	5,7
Ist	4,2	4,1	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Euro)



Erläuterung: Anstieg der Ausgaben in Folge der Parlamentsreform.

Landtag

SB Parlamentsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0101

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Parlamentsmanagement

Vor Kapitel: 0101

Haushaltsermächtigungen: 0101

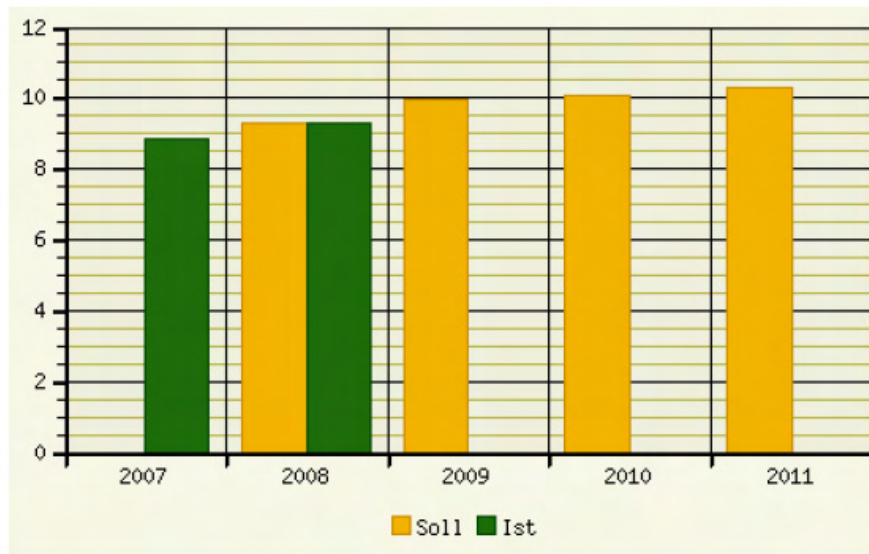
Produktgruppe: PG Parlamentsmanagement

Messgröße: Ausgaben (Zuschuss) des LT pro Einwohner in EUR: Durchschnitt aller Bundesländer ohne Bremen und Hamburg

Definition der Messgröße: Durchschnittlicher Ausgabebetrag pro Einwohner der Landtage aller Bundesländer ohne Bremen und Hamburg.

In Euro	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	9,3	9,9	10,1	10,3
Ist	8,8	9,3	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Euro)



Erläuterung:

Ausgaben der Landtage (ohne Bremen und Hamburg) pro Einwohner.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	30,0 24,0 25,3	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt ist der Erlös aus dem Verkauf von Landtagsdrucksachen und sonstigen Druckerzeugnissen.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	20,0 25,3 16,3	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	----------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Enthalten sind auch Schadensersatzleistungen nach § 18 AbgG i.V.m. § 100 LBG.

132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von (Kraftfahrzeugen), Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	1,0 0,0 0,2	a) b) c)	1,0	1,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen 51,0 a) 51,0 51,0

Gesamteinnahmen 51,0 a) 51,0 51,0

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

411 01	011	Leistungen an Abgeordnete, ausgeschiedene Abgeordnete und Hinterbliebene nach dem Entschädigungsgesetz und dem Abgeordnetengesetz	26.906,9 23.561,9 22.667,7	a) b) c)	27.480,0	36.400,5
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Landtags (Abgeordnetengesetz – AbgG) vom 12. September 1978 (GBl. S. 473), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2008 (GBl. S. 433). Durch Veröffentlichung des Präsidenten des Landtags vom 18. Juni 2009 (GBl. S. 253) gelten auf Grund von § 5 Abs. 3 und § 6 Abs. 2a AbgG mit Wirkung vom 01. Juli 2009 die dort genannten Beträge bezüglich der steuerpflichtigen Entschädigung und der steuerfreien Kostenpauschalen. Weiterhin findet das Gesetz über die Entschädigung der Abgeordneten i. d. F. vom 6. Oktober 1970 (GBl. S. 459), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 1979 (GBl. S. 483) Anwendung.

	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

Veranschlagt sind:

1.	Entschädigungen nach § 5 AbgG	8.386,7	3.043,3
2.	Ausgleichsbeträge nach § 27 AbgG	147,8	50,4
3.	Aufwandsentschädigungen		
a)	Unkostenpauschale nach § 6 Abs. 2 AbgG	1.666,7	603,8
b)	Tagegeldpauschale nach § 6 Abs. 2 AbgG	693,9	255,1
c)	Reisekostenpauschale nach § 6 Abs. 2 AbgG sowie Reisekosten nach Abrechnung gemäß § 6 Abs. 2 Satz 5 AbgG, Reisekosten nach § 9 AbgG einschl. der Kosten für Dienstreisen und sonstige Kosten anlässlich von Informations- und Studienreisen von Ausschüssen und Kommissionen des Landtags, Kosten für Flüge und Fahrten nach Berlin, Bonn und Brüssel sowie Taxikosten nach § 6 Abs. 6 AbgG	853,1	309,9
d)	Übernachungskosten nach § 6 Abs. 3 AbgG	150,0	150,0
e)	Mitarbeiterentschädigung nach § 6 Abs. 4 AbgG	220,0	220,0
f)	Informations- und Kommunikationseinrichtungen nach § 6 Abs. 5 AbgG	7.532,0	9.998,0
g)	Laufende Informations- und Kommunikationskosten (Gebühren)	400,0	191,0
h)	Zusätzliche Aufwandsentschädigungen nach § 6 Abs. 7 AbgG	205,8	205,8
4.	Zuschuss zu den Kosten in Geburts-, Krankheits-, Pflege-, und Todesfällen nach § 19 AbgG	109,5	109,5
a)	Beihilfe nach § 19 Abs. 1 AbgG		
b)	Zuschuss zum Kranken- und Pflegeversicherungsbeitrag nach § 19 Abs. 2 AbgG	291,2	299,5
5.	Beiträge zur Altersvorsorge nach Artikel 3 § 1 Abs. 3 der Übergangsregelung zum AbgG n. F.	121,8	151,2
6.	Versorgungsabfindung, Nachversicherung und Sterbegelder nach §§ 15 und 16 AbgG	324,0	108,0
7.	Unterstützung nach § 20 AbgG	247,0	251,4
8.	Renten und Altersentschädigungen für ausgeschiedene Abgeordnete und deren Hinterbliebene nach §§ 9 bis 12 Entschädigungsgesetz und §§ 11 bis 14 sowie 17 AbgG	15,0	15,0
9.	Beitragsrückgewähr nach § 15 Entschädigungsgesetz und nach § 39 AbgG	5.984,0	6.047,0
10.	Übergangsgeld nach § 10 AbgG	10,0	10,0
11.	Versorgungsausgleichserstattung an die Rentenversicherungsträger bei Ehescheidungen nach § 25 a Bundesabgeordnetengesetz	61,5	730,0
		60,0	62,0

Veranschlagt sind ab 1. Mai 2011 aufgrund von Artikel 1 i. V. mit Artikel 4 des Änderungsgesetzes zum Abgeordnetengesetz vom 6. Mai 2008 (GBl. S. 114) – Parlamentsreform –

1.	Entschädigungen nach § 5 AbgG n.F.	7.277,8
2.	Kostenpauschale nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 AbgG n.F.	1.450,0
3.	Fahrtkosten nach § 6b AbgG n.F.	568,8
4.	Beiträge zur Altersvorsorge nach Artikel 3 § 1 Abs. 2 der Übergangsregelung zum AbgG n.F. und Beiträge nach § 11 AbgG n.F.	4.293,0
	zus.	27.480,0
		36.400,5

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
411 02	011	Gruppen-Unfallversicherung für die Abgeordneten	20,0 16,3 16,3		a) b) c)	20,0	20,0
411 03	011	Kostenerstattung an die Deutsche Bahn AG für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg	85,0 71,8 67,4		a) b) c)	85,0	88,0
<p>Erläuterung: Nach § 47 Bundesbahngesetz haben auch die Landtagsabgeordneten das Recht der freien Benutzung der Verkehrsmittel der Deutschen Bahn AG. Durch eine Änderung dieser Bestimmung wurde geregelt, dass die Freifahrtberechtigung ab dem Jahre 1991 der Deutschen Bahn AG gegenüber finanziell abgegolten werden muss.</p>							
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	2.983,2 3.011,1 2.983,2		a) b) c)	2.972,1	3.335,6
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:</p>							
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
1. Planmäßige Beamte (und Richter) darunter			2.972,1	3.335,1			
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:							
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)			0,0	0,0			
Aufwandsentschädigungen bei Plenartagen			0,1	0,1			
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte und Richter (Beobachter des Landtags bei der EU)			0,0	0,0			
			zus.	2.972,1	3.335,6		
Übertragen nach Titel 422 02 150,0 Tsd. EUR.							
422 02	N 011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	150,0	150,0
<p>Erläuterung: Übertragen von Titel 422 01.</p>							
422 16	011	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leertitel, weil der Aufwand ungewiss ist.</p>							

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		94,0 48,8 71,3	a) b) c)	75,0	75,0
Erläuterung:				2010			
Veranschlagt sind:				Tsd. EUR			2011 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.)				43,5			43,5
2. Aushilfskräfte (bei Sitzungen und Veranstaltungen etc.)				29,4			29,4
3. Hausdienstleistungen				2,1			2,1
zus.				75,0			75,0
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		5.047,5 4.961,8 0,0	a) b) c)	4.930,8	4.934,8
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen				2010			2011 Tsd. EUR
				Tsd. EUR			
5. 2/2/2 Auszubildende, 4/4/4 Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten				40,0			40,0
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit				0,0			0,0
7. Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Schul- und Kinderreisebeihilfen an Arbeitnehmer (Beobachter des Landtags bei der EU)				0,5			0,5
8. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen bei Plenarsitzungen				0,0			0,0
9. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)				0,0			0,0
9. Sonstige Zulagen (im Einzelnen anzugeben)							
Zulagen nach § 14 TV-L				14,0			14,0
Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder							
Zulagen nach § 19 TV-L				4,0			4,0
Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen				4,0			4,0
Übertragen nach Titel 428 02				16,0			16,0
428 02	N 011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmer (Beschäftigte)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	16,0	16,0
Erläuterung: Übertragen von Titel 428 01.							
428 51	N 011	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Leertitel, weil Aufwand ungewiss ist.							
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen		1.800,0 1.769,3 1.507,3	a) b) c)	2.100,0	2.300,0
Erläuterung: Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger: 47							

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR												
441 01	011	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)	116,1 116,7 116,1	a) b) c)		116,7	116,7												
		Ersätze fließen den Mitteln zu.																	
443 01	011	Fürsorgemaßnahmen	1,0 1,1 0,0	a) b) c)		1,0	1,0												
		Ersätze fließen den Mitteln zu.																	
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG), die Unfallausgleichsleistungen nach § 35 BeamtVG jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden.</p>																			
443 03	011	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	0,5 0,0 0,0	a) b) c)		0,5	0,5												
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	300,0 300,2 266,1	a) b) c)		300,0	400,0												
		Ersätze fließen den Mitteln zu.																	
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	30,0 17,0 19,8	a) b) c)		20,0	30,0												
		Ersätze fließen den Mitteln zu.																	
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	15,0 0,0 0,0	a) b) c)		15,0	15,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">2010 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: center;">2011 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Trennungsgelder</td> <td style="text-align: center;">12,0</td> <td style="text-align: center;">12,0</td> </tr> <tr> <td>2. Umzugskostenvergütungen</td> <td style="text-align: center;">3,0</td> <td style="text-align: center;">3,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: center; border-top: 1px solid black;">15,0</td> <td style="text-align: center; border-top: 1px solid black;">15,0</td> </tr> </tbody> </table>									2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	1. Trennungsgelder	12,0	12,0	2. Umzugskostenvergütungen	3,0	3,0	zus.	15,0	15,0
	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR																	
1. Trennungsgelder	12,0	12,0																	
2. Umzugskostenvergütungen	3,0	3,0																	
zus.	15,0	15,0																	
459 01	011	Ersatz von Sachschäden an Beamte und Richter, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Angestellte und Arbeiter	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		1,0	1,0												
		Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).																	

Erläuterung: Leistungen nach § 102 des Landesbeamtengesetzes, (bei Richtern i.V. mit § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Angestellte und Arbeiter nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
459 49	011	Vermischte Personalausgaben		3,0	a)	3,0	3,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
Erläuterung: Veranschlagt sind:				2010		2011	
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	
1. Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.				3,0		3,0	
zus.				3,0		3,0	
462 01	989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
Zwischensumme Personalausgaben				37.403,2	a)	38.286,1	47.887,1

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		350,0	a)	360,0	360,0
				312,6	b)		
				294,7	c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:			2010	2011
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)		145,0	145,0
2.	Porto		85,0	85,0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		55,0	55,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung		50,0	50,0
5.	Parlamentsspiegel		20,0	20,0
6.	Sonstiges		5,0	5,0
zus.			360,0	360,0

In dem Haushaltsansatz sind auch enthalten zu Nr. 1 die Kosten für das Archiv sowie zu Nr. 3 und 4 die Kosten für die Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen. Die Kosten für die Herstellung der Landtagsdrucksachen sind bei Tit. 511 02 veranschlagt.

511 02	011	Kosten für die Herstellung der Landtagsdrucksachen		640,0	a)	700,0	668,0
				670,9	b)		
				681,9	c)		

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterung: In den Ausgaben sind auch die Materialkosten für die Herstellung der Drucksachen und Protokolle sowie die Kosten für die Herstellung des amtlichen Handbuchs des Landtags – Grundwerk und Ergänzungslieferungen – enthalten.

Landtag
0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.		55,0 38,0 35,4	a) b) c)	55,0	55,0
Erläuterung:				2010	2011		
Veranschlagt sind:				Tsd. EUR	Tsd. EUR		
1. Haltung von Dienstfahrzeugen				52,0	52,0		
3. Sonstiges (Kfz.-Steuer)				3,0	3,0		
zus.				55,0	55,0		
Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:			2009	2010	2011		
Pkw			4	4	4		
Kombifahrzeug			1	1	1		
davon geleast			5	5	5		
514 02	011	Dienst- und Schutzbekleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)		12,0 9,4 5,9	a) b) c)	15,0	15,0
Erläuterung:			2009	2010	2011		
Dienstkleidung erhalten:							
1. Beschäftigte des Ordnungs- und Sitzungsdienstes			19	18	18		
2. Beschäftigte des Hausdienstes			7	7	7		
3. Beschäftigte des technischen Dienstes			5	5	5		
4. Beschäftigte der Hausdruckerei			0	3	3		
5. Kraftfahrer			8	4	4		
6. Ständige Aushilfskräfte			24	16	16		
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		500,0 501,5 438,9	a) b) c)	530,0	545,0
Erläuterung:				2010	2011		
Veranschlagt sind:				Tsd. EUR	Tsd. EUR		
1. Reinigung (ohne Nr. 3)				220,0	225,0		
2. Wasser und Abwasser				65,0	70,0		
3. Verkehrs- und Grünflächen (Verkehrssicherung, Pflege)				10,0	10,0		
4. Abfallbeseitigung				20,0	25,0		
6. Gebäudebrandversicherung				35,0	35,0		
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmit- tel, WC-Bedarf)				60,0	60,0		
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV- Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern				120,0	120,0		
zus.				530,0	545,0		

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
517 05	011	Energiebewirtschaftungskosten		330,0 287,0 294,9	a) b) c)	330,0	330,0
<p>Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung von vorfinanzierten Energieeinsparungsmaßnahmen (vgl. § 5 Abs. 12 StHG).</p>							
Erläuterung:				2010		2011	
Veranschlagt sind:				Tsd. EUR		Tsd. EUR	
1. Elektrizität				240,0		240,0	
2. Öl, Fernwärme und Gas, sonstige Brennstoffe				90,0		90,0	
zus.				330,0		330,0	
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		1,2 0,9 0,7	a) b) c)	1,2	1,2
Erläuterung: Veranschlagt sind:				2010		2011	
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	
1. Dienstgebäude (ggf.: mit Wohnungen), Diensträume u.dgl.				1,2		1,2	
zus.				1,2		1,2	
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		20,0 18,4 18,9	a) b) c)	26,0	26,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind: Leasingkosten für die Dienstfahrzeuge BWL 1-1, 1-2, 1-3, 1-4, 1-5.</p>							
525 21	011	Berufliche (Aus- und) Fortbildung der Landes-Bediensteten (soweit nicht Titelgruppe 69)		15,0 7,8 14,8	a) b) c)	30,0	15,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten (darunter auch Reisekosten) für Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten der Landtagsverwaltung.</p>							
526 21	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		20,0 1,6 17,1	a) b) c)	25,0	25,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die (Aufwands-) Entschädigungen für Sachverständige, Gutachter, Zeugen, Auskunftspersonen, sowie für Personen, die zu öffentlichen Informationssitzungen (Hearings) und anderen Sitzungen eingeladen werden, ferner Kosten für Prozessvertretung u. ä.</p>							

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR									
526 23	011	Kosten der Kommission nach dem Gesetz zur Ausführung des Gesetzes zu Art. 10 GG	16,0 13,7 13,8		a) b) c)	16,0	16,0									
<p>Die Rechnung wird vom Präsidenten des Rechnungshofs geprüft. Zuständiger Ausschuss im Sinne von § 26a der Geschäftsordnung des Landtags ist das Gremium nach dem Gesetz zur Ausführung des Gesetzes zu Art. 10 GG.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Aufwandsentschädigungen: 1. Für den Vorsitzenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 230 EUR, für die Mitglieder und den Geschäftsführer in Höhe von monatlich 180 EUR, für ihre Stellvertreter in Höhe von monatlich 75 EUR. 2. Sonstige Kosten einschließlich Fahrtkosten, Kosten für Schreibarbeiten und Ersatz von Aufwendungen in besonderen Fällen.</p>																
527 01	011	Dienstreisen	50,0 44,0 31,1		a) b) c)	50,0	50,0									
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2010 Tsd. EUR</th> <th>2011 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Reisekostenvergütungen</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> </tr> </tbody> </table>									2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	1. Reisekostenvergütungen	50,0	50,0	zus.	50,0	50,0
	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR														
1. Reisekostenvergütungen	50,0	50,0														
zus.	50,0	50,0														
529 01	011	Zur Verfügung des Präsidenten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	35,0 21,6 24,3		a) b) c)	35,0	35,0									
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>																
531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit des Landtags	290,0 185,6 185,3		a) b) c)	228,0	254,0									
<p>Tit. 531 02, 685 05 und 685 06 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p> <p>Erläuterung: Für Informationsmaterial über den Landtag und seine Arbeit (Kurzfilme, Broschüren, Faltblätter und andere Veröffentlichungen) sowie für sonstigen Aufwand im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Einladungen von Landespressekonferenzen und für Übertragungen der Plenarsitzungen im Internet. Aus diesen Mitteln können auch Bewirtungskosten, vor allem für ausländische Besuchergruppen, bestritten werden.</p>																
531 04	011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	80,0 48,8 72,2		a) b) c)	80,0	80,0									
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen an die PMG Presse-Monitor GmbH für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressepiegel des Landtags.</p>																

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		100,0 91,5 77,9	a) b) c)	120,0	120,0
Erläuterung:							
Veranschlagt sind:				2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR		
1. Landtagsgaststätte				40,0	40,0		
2. Aushilfsstenografen				65,0	65,0		
3. Sonstiges				15,0	15,0		
zus.				120,0	120,0		
534 05	254	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes		6,0 9,7 4,4	a) b) c)	6,0	6,0
Erläuterung: Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV 0.5. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische – und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.							
537 01	141	Schülerwettbewerb zur Förderung der politischen Bildung		190,0 185,1 206,8	a) b) c)	200,0	200,0
Erläuterung: Der Schülerwettbewerb ist eine ständige Einrichtung des Landtags. Die Organisation des Schülerwettbewerbs obliegt der Landeszentrale für politische Bildung. Aus diesen Mitteln können auch Kosten für allgemeinen Geschäftsbedarf, studentische Aushilfskräfte, Porto sowie Bewirtungskosten bestritten werden.							
537 09	N 314	Gesundheitsmanagement		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Leistungen von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.							
541 02	011	Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen und für Veranstaltungen des Landtags		280,0 243,0 334,7	a) b) c)	320,0	280,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind in erster Linie die Ausgaben zur Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen des Landtags sowie die Aufwendungen aus Anlass von Besuchen in- und ausländischer Parlamente und Institutionen. Auch die Kosten für Veranstaltungen des Landtags, seiner Ausschüsse und der Aufwand für die Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Landtags werden aus diesen Mitteln bestritten. 2010 mehr wegen Präsidenten- und Vorbereitungskonferenz.							

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	25,0 23,5 21,5	a) b) c)		25,0	25,0
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	0,5	0,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	18,0	18,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
4. Sonstige vermischte Ausgaben (darunter ggf. nicht anderweitig mitveranschlagte Umsatzsteuer; weitere Aufgliederung größerer Beträge, z.B. Kranzspenden und Nachrufe, augenärztliche Untersuchungen soweit nicht bei Tit. 534 05)	6,0	6,0
zus.	25,0	25,0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	3.015,2	a)	3.152,2	3.106,2
--	---------	----	---------	---------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01	142	Stipendien des Landtags	31,0 25,5 32,5	a) b) c)		31,0	31,0
--------	-----	-------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Stipendien an israelitische Studenten, Nachwuchswissenschaftler und Praktikanten aus dem gewerblich-technischen Bereich. Die Vergabe der Stipendien erfolgt für einen weiteren fünfjährigen Zeitraum (2010–2014).

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

684 01	011	Zuschüsse an die Fraktionen	4.925,0 4.471,6 4.377,4	a) b) c)	5.252,1	5.193,7
--------	-----	-----------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar. Zahlenangaben in den Erläuterungen sind verbindlich. Mehrausgaben zur Beschäftigung von parlamentarischen Mitarbeitern der Fraktionen sind bis zur Höhe der Minderausgaben durch nicht beanspruchte Stellen oder Stellenanteile des Parlamentarischen Beratungsdienstes zulässig (höchstens je 2 Stellen der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion und je 1,5 Stellen der FDP/DVP-Fraktion und der Fraktion Grüne).

Erläuterung: Grundlage für die Zuschüsse an die Fraktionen ist § 3 des Gesetzes über die Rechtstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag von Baden-Württemberg vom 12. Dezember 1994 (GBl. S. 639) geändert durch Gesetz vom 20. November 2001 (GBl. S. 605)

Die Fraktionszuschüsse berechnen sich wie folgt:

	2010 EUR	2011 EUR
1. Grundbetrag für 4 Fraktionen monatlich je 42.461/43.097 EUR	2.038.128	2.068.656
2. Kopfbetrag für jeden Abgeordneten monatlich 1.551/1574 EUR Zusätzlich für jeden Abgeordneten der Opposition monatlich je 268/272 EUR	2.587.068	2.625.432
	176.880	179.520
zus.	4.802.076	4.873.608
gerundet	4.802.100	4.873.700

Danach erhalten monatlich:	CDU-Fraktion EUR	SPD-Fraktion EUR	Fraktion GRÜNE EUR	FDP/DVP-Fraktion EUR
2010	149.480	111.583	73.384	65.726
2011	151.703	113.245	74.479	66.707

Zusätzlich zu den Fraktionszuschüssen sind veranschlagt:

	2010 Tsd.EUR	2011 Tsd.EUR
1. Kostenersatz für Mitarbeiter (Kraftfahrer) die bislang auf Stellen des Landtags geführt wurden.	190,0	200,0
2. Kostenersatz für zusätzliche Mitarbeiter in Sonderausschüssen und Enquetekommissionen.	260,0	120,0

684 03	019	Zahlungen aufgrund des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes	2.000,0 1.925,8 2.070,2	a) b) c)	2.000,0	2.300,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Grundlage für die Zahlungen an die Parteien ist das Parteiengesetz vom 31.1.1994 (BGBl. I S. 149 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2004 (BGBl. I S. 3673); für die Zahlungen an Einzelbewerber das Landtagswahlgesetz i.d.F. vom 15.4.2005 (GBl. S. 384), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.3.2006 (GBl. S. 50).

685 05	151	Einführung von Jugendgruppen in die Parlamentsarbeit	150,0 92,0 92,9	a) b) c)	140,0	140,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

Tit. 531 02, 685 05 und 685 06 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Fahrtkosten entsprechend der Bekanntmachung des Präsidenten des Landtags in der Fassung vom 5. Juli 2001.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

685 06	151	Zuschüsse für Besuchergruppen der Abgeordneten	214,5 113,8 113,3	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar.

Tit. 531 02, 685 05 und 685 06 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse zu Fahrt- und Bewirtungskosten entsprechend den Richtlinien des Präsidenten des Landtags. Die Zuschüsse werden nur aus Anlass von Besuchen im Landtag gewährt. Eine Auszahlung des Zuschusses ist nur auf Nachweis der Unkosten zulässig.

685 49	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	51,5 46,1 45,2	a) b) c)	52,0	53,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Mitgliedsbeitrag für die Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen	1,0	1,0
Mitgliedsbeitrag für die Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung	1,0	1,0
Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung Partnerschaft der Parlamente e.V.	2,5	2,5
Mitgliedsbeitrag für den Freundeskreis Yad Vaschem Jerusalem.	0,5	0,5
Mitgliedsbeitrag an das Institut der Regionen Europas (IRE)	1,0	1,0
Mitgliedsbeitrag an die Versammlung der Regionen Europas (VRE).	46,0	47,0
zus.	52,0	53,0

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7.372,0	a)	7.675,1	7.917,7
---	---------	----	---------	---------

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	352,0 181,5 183,0	a) b) c)	1.171,0	1.053,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Ersatz von mobilen Diskussionsanlagen	105,0	
2. Schließfachanlage	8,0	
3. Ersatz Audio-Matrix im Plenarsaal	40,0	
4. Nachrüstung Elaanlage Eingangshalle	30,0	
5. Ersatz mobile Beschallungsanlage	35,0	
6. Planungsrate Telefonanlage	20,0	
7. Mikrofiche Schrank	5,0	
8. Ersatz Bürostühle	10,0	
9. Erneuerung Teeküche	25,0	
10. Ersatz Büromobiliar	700,0	700,0
11. Ersatz Tische für Sitzungssäle	90,0	90,0
12. Archivboxen	15,0	5,0
13. Erneuerung Schließanlage	50,0	50,0
14. Digitale Aufnahmegерäte	10,0	10,0
15. Beamer für Sitzungssaal	20,0	10,0
16. Ersatz für Diktiergeräte	8,0	10,0
17. Ersatz Aktenvernichter		6,0
18. Ersatz Zusammentragmaschine		90,0
19. Ersatz Frankiermaschine		5,0
20. Ersatz Falzmaschine		27,0
21. Ersatzdrucker zur Erstellung von Druckplatten		11,0
22. Erneuerung Zugangskontrollsystem		22,0
23. Austausch Codekarten		12,0
24. Ersatzdrucker für Codekarten		5,0
zus.	1.171,0	1.053,0

In den Haushaltsansätzen sind auch die Kosten für Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen mit Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen enthalten.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen 352,0 a) 1.171,0 1.053,0

Besondere Finanzierungsausgaben

972 10	989	Globale Minderausgaben für Sachausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben 0,0 a) 0,0 0,0

Landtag
0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

61 Abfindungen und Übergangsgelder

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

428 61	011	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 61			0,0		a)	0,0	0,0

62 Jubiläumswendungen

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Jubiläumsgaben für 25-, 40- und 50jährige Dienstjubiläen.

422 62	011	Jubiläumsgaben für Beamte (und Richter)	1,5 1,6 1,3		a) b) c)	1,4	0,3
428 62	011	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1,9 0,7 0,0		a) b) c)	0,4	0,7
Summe Titelgruppe 62			3,4		a)	1,8	1,0

Landtag
0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für den laufenden Betrieb, die Erneuerung und Ergänzung des vorhandenen Bürokommunikationssystems. Die Mittel wurden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst.

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	200,0		a)	150,0	150,0
			58,6		b)		
			80,2		c)		

Erläuterung:	2010	2011	
Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0	10,0	
2. Unterhaltung und Instandsetzung	130,0	130,0	
3. Sonstiges	10,0	10,0	
zus.	150,0	150,0	

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	150,0		a)	150,0	150,0
			126,1		b)		
			137,8		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2010	2011	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	50,0	50,0	
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0	
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	5,0	5,0	
4. Sonstiges			
dpa-Nachrichtendienst für Landtag und Fraktionen	76,0	76,0	
Raumsicherungs- und Notrufanlagen	16,0	16,0	
zus.	150,0	150,0	

In dem Haushaltsansatz sind auch die Fernsprech-, Fernschreib-, Rundfunk- und Fernsehgebühren der Abgeordneten und der Fraktionen enthalten, soweit Einrichtungen im Landtag benutzt werden.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

2009	2010	2011
8	8	8

514 69	011	Verbrauchsmittel	40,0		a)	40,0	40,0
			23,2		b)		
			26,6		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel für Geräte der Bürokommunikation und Nachrichtentechnik sowie Büromaschinen und Kopiergeräten.

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	300,0 232,3 240,9		a) b) c)	300,0	330,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingraten für die Arbeitsplatzausstattung mit Geräten der Bürokommunikation, Kopierautomaten und Telefaxgeräten.</p>							
525 69	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	50,0 7,1 9,9		a) b) c)	60,0	40,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel (darunter auch Reisekosten) für interne und externe Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, insbesondere Schulungsmaßnahmen im Rahmen der Systemumstellung.</p>							
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	180,0 112,5 135,6		a) b) c)	600,0	600,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Unterstützung bei Umstellungen der Systemsoftware, für die Entwicklung von Programmen und die Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Verfahren, sowie organisatorische Maßnahmen für die Datensicherheit. Mehr wegen erhöhtem organisatorischen Aufwand für die Datensicherheit. Mehr wegen Verfahrensentwicklung für die Bereiche Parlamentsreform, Abgeordnetenentschädigung, Besucherdienst, Petitionsbüro und Plenar- und Ausschussdienst.</p>							
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand	10,0 9,9 1,3		a) b) c)	10,0	10,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Einrichtung und den Betrieb von Internet sowie für den Zugriff auf externe Datenbanken.</p>							

Landtag

0101 Landtag

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	265,0 102,4 98,6	a) b) c)		314,0	450,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	--	-------	-------

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	225,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2011bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2012bis zu	225,0	0,0

Erläuterung:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Presseclipping	10,0	
2. Archivierung/Auslagerung E-Mail	45,0	
3. Softwareaktualisierung PC-Umstellung	80,0	
4. Lizenzmanagement	7,0	
5. Firewall	12,0	
6. Ersetzen der Bestandsverteiler durch neue Serverschränke	130,0	
7. BlackBerry CALs	5,0	5,0
8. Netzwerkinfrastruktur	25,0	50,0
9. VPN-Gateway		30,0
10. Backup RZ		70,0
11. Anbindung Exchange an TK-Anlage		40,0
12. Verlegen einer neuen LWL-Anbindung vom HdA nach HdL		30,0
13. Ersatz Telefonanlage und Cordless-System		225,0
zus.	314,0	450,0

Aus diesem Titel werden auch Kosten für laufende Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen bestritten, soweit diese Kosten nach der Dienstanweisung der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg vom Nutzer zu tragen sind.

Summe Titelgruppe 69	1.195,0	a)	1.624,0	1.770,0
Gesamtausgaben	49.340,8	a)	51.910,2	61.735,0

Abschluss Kapitel 0101

Verwaltungseinnahmen	51,0	a)	51,0	51,0
Gesamteinnahmen	51,0	a)	51,0	51,0
Personalausgaben	37.406,6	a)	38.287,9	47.888,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.945,2	a)	4.462,2	4.426,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7.372,0	a)	7.675,1	7.917,7
Ausgaben für Investitionen	617,0	a)	1.485,0	1.503,0
Gesamtausgaben	49.340,8	a)	51.910,2	61.735,0
Kapitel 0101 Zuschuss	49.289,8	a)	51.859,2	61.684,0

Einzelplan 01

Landtag

Zusammenstellung 2010

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0101	-	51,0	-	51,0	38.287,9	4.462,2	-
Summe 2010	-	51,0	-	51,0	38.287,9	4.462,2	-
Summe 2009	-	51,0	-	51,0	37.406,6	3.945,2	-
Mehr (+) 2010	-	-	-	-	881,3 +	517,0 +	-
Weniger (-)							

Zusammenstellung 2011

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0101	-	51,0	-	51,0	47.888,1	4.426,2	-
Summe 2011	-	51,0	-	51,0	47.888,1	4.426,2	-
Summe 2010	-	51,0	-	51,0	38.287,9	4.462,2	-
Mehr (+) 2011	-	-	-	-	9.600,2 +	36,0 -	-
Weniger (-)							

Einzelplan 01

Landtag

Zusammenstellung 2010

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2010 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2010 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
7.675,1	1.485,0	-	51.910,2	51.859,2 -	49.289,8 -	2.569,4 -	0101
7.675,1	1.485,0	-	51.910,2	51.859,2 -	49.289,8 -	2.569,4 -	
7.372,0	617,0	-	49.340,8				
303,1 +	868,0 +	-	2.569,4 +				

Zusammenstellung 2011

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2011 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2010 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2011 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
7.917,7	1.503,0	-	61.735,0	61.684,0 -	51.859,2 -	9.824,8 -	0101
7.917,7	1.503,0	-	61.735,0	61.684,0 -	51.859,2 -	9.824,8 -	
7.675,1	1.485,0	-	51.910,2				
242,6 +	18,0 +	-	9.824,8 +				

Einzelplan 01

Landtag

Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2010		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2011	2012	2013	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

0101		Landtag						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	314,0	225,0	-	225,0	-	-
		Einzelplan 01						
		Landtag	-	225,0	-	225,0	-	-

Einzelplan 01

Landtag

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2010	2011	2012	2013	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2008 und früher.....	-	-	-	-	-	-
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2009 (Haushaltssoll).....	-	-	-	-	-	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2010 (Haushaltssoll).....	225,0	-	-	225,0	-	-
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2011 (Haushaltssoll).....	-	-	-	-	-	-
3. Gesamtbelastung.....	225,0	-	-	225,0	-	-

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 01
Landtag

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 2 bis A 5	(einfacher Dienst - ohne Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister -) ¹⁾
A 3 bis A 6	(Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister) ²⁾
A 6	(Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	Spitzenamt für übrigen mittleren Dienst) ⁴⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁵⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen sowie für bestimmte Konrektoren an Grund- und Hauptschulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) ⁵⁾
A 13	(Spitzenamt für Rechtspfleger, Oberamtsanwälte und gehobener technischer Dienst) ⁷⁾
A 14	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) ⁵⁾
A 14	(Amtszulage für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ⁸⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ⁹⁾
A 15	(Amtszulage für bestimmte Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁵⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte in Ämtern als ständiger Vertreter der Leiter bestimmter Bildungseinrichtungen, z.B. Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulage für Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹²⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- oder Oberbehörden) ¹³⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage an bestimmte Richter, Staatsanwälte und Bad. Amtsnotare) ¹⁴⁾

Betrag zum 1. März 2009 - monatlich -	Betrag zum 1. März 2010 monatlich
EURO	Euro
33,78 ¹⁾	34,19 ¹⁾
62,30 ²⁾	63,05 ²⁾
117,97 ³⁾	119,39 ³⁾
251,52 ⁴⁾	254,54 ⁴⁾
175,24 ⁵⁾	177,34 ⁵⁾
146,10 ⁶⁾	147,85 ⁶⁾
255,60 ⁷⁾	258,67 ⁷⁾
257,63 ⁸⁾	260,72 ⁸⁾
116,83 ⁹⁾	118,23 ⁹⁾
292,02 ¹⁰⁾	295,52 ¹⁰⁾
366,58 ¹¹⁾	370,98 ¹¹⁾
457,41 ¹²⁾	462,90 ¹²⁾
195,99 ¹³⁾	198,34 ¹³⁾
193,75 ¹⁴⁾	196,08 ¹⁴⁾

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes., Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

Landtag
0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

422 01 011 Stellenplan für Beamte

a) Planstellen für Beamte

Die Stellen des höheren Dienstes der Bes.Gr. A 13 bis A 15 können auch mit Beamten der Laufbahnen anderer Fachrichtungen des höheren Dienstes besetzt werden.

1. Landtag

B 9	Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6	Ministerialdirigent	2,0	2,0	2,0
B 3	Leitender Ministerialrat	1,0	1,0	1,0
A 16	Ministerialrat	7,0	7,0	7,0
A 15	Regierungsdirektor	10,0	10,0	10,0
A 14	Oberregierungsrat	11,0	11,0	11,0
A 13	Regierungsrat	3,0	3,0	3,0
	kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
	diese Stelle fällt weg, sobald im stenografischen Dienst kein Nachwuchsbedarf mehr besteht			
A 13	Oberamtsrat	6,0	8,0	10,0
A 12	Amtsrat	2,0	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor	1,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Landtag		48,0	50,0	52,0
Summe kw		* 1,0	* 1,0	* 1,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	(Oberamtsrat) neu für Umsetzung der Parlamentsreform	2,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat) neu für Umsetzung der Parlamentsreform	-	-	2,0	-
zus. 1. Landtag		2,0	-	2,0	-
bleiben		2,0	0,0	2,0	0,0

Landtag

0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
2. Parlamentarischer Beratungsdienst					
B 6		Ministerialdirigent	2,0	2,0	2,0
B 3		Leitender Parlamentsrat	4,0	4,0	4,0
A 16		Parlamentsrat	11,0	11,0	12,0
A 15		Parlamentsrat	15,0	15,0	16,0
A 14		Oberregierungsrat	5,0	5,0	5,0
A 13		Regierungsrat	0,0	0,0	2,0
Summe 2. Parlamentarischer Beratungsdienst			37,0	37,0	41,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	(Parlamentsrat) neu für Umsetzung der Parlamentsreform	-	-	1,0	-
A 15	(Parlamentsrat) neu für Umsetzung der Parlamentsreform	-	-	1,0	-
A 13	(Regierungsrat) neu für Umsetzung der Parlamentsreform	-	-	2,0	-
zus. 2. Parlamentarischer Beratungsdienst		-	-	4,0	-
bleiben		0,0	0,0	4,0	0,0

3. Neue Steuerungsinstrumente

- beschäftigt aus Kap. 1230 Tit. 422 01-

A 13	Regierungsrat	1,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 1,0	* 0,0	* 0,0
Summe 3. Neue Steuerungsinstrumente		1,0	0,0	0,0
Summe kw		* 1,0	* 0,0	* 0,0

Landtag
0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	(Regierungsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	(31.12.2009) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
zus. 3. Neue Steuerungsinstrumente		-	1,0	-	-
	zus. kw	* -	* 1,0	* -	* -
	bleiben	-	1,0	-	-
	bleiben kw	* 0,0	* 1,0	* 0,0	* 0,0

Summe a) Planstellen für Beamte 86,0 87,0 93,0

Summe kw * 2,0 * 1,0 * 1,0

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

1. Landtag

B 6	Ministerialdirigent	0,0	1,0	1,0
A 16	Ministerialrat	0,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Landtag		1,0	3,0	3,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 6	(Ministerialdirigent) Ruhen der Rechte und Pflichten gem. § 5 AbgG - Bund	1,0	-	-	-
A 16	(Ministerialrat) Ruhen der Rechte und Pflichten gem. § 5 AbgG - Bund	1,0	-	-	-
zus. 1. Landtag		2,0	-	-	-
bleiben		2,0	0,0	0,0	0,0

Landtag
0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

2. Parlamentarischer Beratungsdienst

A 16	Parlamentsrat	0,0	2,0	2,0
A 15	Parlamentsrat	1,0	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0	1,0
Summe 2. Parlamentarischer Beratungsdienst		1,0	4,0	4,0

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16 (Parlamentsrat) Ruhen der Rechte und Pflichten gem. § 27 AbgG	2,0	-	-	-
A 15 (Parlamentsrat) Ruhen der Rechte und Pflichten gem. § 5 AbgG - Bund	1,0	-	-	-
A 15 (Parlamentsrat) Wegen Ausscheiden aus dem Landesdienst	-	1,0	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) Ruhen der Rechte und Pflichten gem. § 5 AbgG - Bund	1,0	-	-	-
zus. 2. Parlamentarischer Beratungsdienst	4,0	1,0	-	-
bleiben	3,0	0,0	0,0	0,0

Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	2,0	7,0	7,0
Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	86,0	87,0	93,0
Summe kw	* 2,0	* 1,0	* 1,0

Landtag

0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
428 01 011 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)					
TV-L c) Tarifliche Beschäftigte					
Die Landtagsverwaltung wird ermächtigt, einem Cheffahrer für den Fall einer von ihm nicht zu vertretenden Beendigung dieser Tätigkeit und einer anderweitigen Weiterverwendung als Arbeitnehmer im Landesdienst die Gewährung einer Besitzstandszulage in sinngemäßer Anwendung der dafür geltenden Richtlinien zuzusagen.					
1. Landtag					
15			1,0	1,0	1,0
13	1)		1,0	1,0	1,0
12			1,0	2,0	2,0
11			2,0	2,0	2,0
10			0,0	0,0	1,0
9			10,0	10,0	9,0
8	1)		9,0	8,0	8,0
6	1)		31,0	31,0	31,0
5			20,0	20,0	20,0
4			4,0	3,0	3,0
3	1)		5,0	5,0	5,0
Summe 1. Landtag			84,0	83,0	83,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 2 Stellen der Entgeltgruppe 8, 4 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Landtag
0101 Landtag

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
12	neu gegen Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 8 TV-L	1,0	-	-	-
8	Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Entgeltgruppe 12 TV-L	-	1,0	-	-
4	Wegfall zur teilweisen Gegenfinanzierung der bei der Landtagsverwaltung geschaffenen Neustelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat)	-	1,0	-	-
10	neu gegen Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 9 TV-L	-	-	1,0	-
9	Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Entgeltgruppe 10 TV-L	-	-	-	1,0
zus. 1. Landtag		1,0	2,0	1,0	1,0
bleiben		0,0	1,0	0,0	0,0

2. Fraktionen

4	Kraftfahrer	2,0	2,0	2,0
	kw	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe 2. Fraktionen		2,0	2,0	2,0
Summe kw		* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte		86,0	85,0	85,0
Summe kw		* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer		86,0	85,0	85,0
Summe kw		* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe Landtag (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		172,0	172,0	178,0
Summe kw		* 4,0	* 3,0	* 3,0

Einzelplan 01

Landtag Personalstellen 2010

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte			
		Tit. 422 01			Tit. 422 01			
		2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	
0101	Landtag	86,0 2,0 kw	87,0 1,0 kw	1,0 + 1,0 kw -	-	-	-	
	Einzelplan 01	Landtag	86,0 2,0 kw	87,0 1,0 kw	1,0 + 1,0 kw -	-	-	-

Personalstellen 2011

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte			
		Tit. 422 01			Tit. 422 01			
		2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	
0101	Landtag	87,0 1,0 kw	93,0 1,0 kw	6,0 + -	-	-	-	
	Einzelplan 01	Landtag	87,0 1,0 kw	93,0 1,0 kw	6,0 + -	-	-	-

Einzelplan 01

Landtag Personalstellen 2010

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	
-	-	-	86,0	85,0	1,0 -	172,0	172,0	-	0101
-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	4,0 kw	3,0 kw	1,0 kw -	
-	-	-	86,0	85,0	1,0 -	172,0	172,0	-	
-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	4,0 kw	3,0 kw	1,0 kw -	

Personalstellen 2011

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	
-	-	-	85,0	85,0	-	172,0	178,0	6,0 +	0101
-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	3,0 kw	3,0 kw	-	
-	-	-	85,0	85,0	-	172,0	178,0	6,0 +	
-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	3,0 kw	3,0 kw	-	

